

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Kosten:

		Kostenberechnung ¹⁾	Vergabe ²⁾	Abweichung
Schneckensanierung		100.000,00 €	88.043,34 €	- 11.956,66 €
Betonarbeiten		10.000,00 €	4.025,14 €	-5.974,86 €
Gesamtkosten Maßnahme		110.000,00 €	92.068,48 €	- 17.931,52 €

1) Kostenberechnung Stadt Erbach 11.2023

Finanzierung im Haushalt

Ersatz Schnecke Zulauf

753800200029, SK 78710000

Planansatz 2024

175.000 €

Gesamtausgabemittel

175.000 €

2. Sachdarstellung

Im Haushalt 2024 ist die Sanierung der dritten Hebeschnecke im Zulauf der Kläranlage vorgesehen. Die Erste und zweite Schnecke wurden schon 2004 und 2006 saniert. Die dritte und letzte Hebeschnecke ist seit Inbetriebnahme der Kläranlage nun auch sanierungsbedürftig. Aufgrund fehlender Laufleistung hat diese 20 Jahre länger durchgehalten wie die beiden anderen.

Die Hebeschnecke sowie die Bettung, Widerlager und die Antriebseinheit haben Ihre Verschleißgrenze und alter erreicht weshalb diese saniert werden müssen. Die Hebeschnecke wird ausgebaut und im Werk komplett regeneriert, aufgepanzert und der Korrosionsschutz erneuert. Die Bettung der Hebeschnecke besteht aus Beton und wird mittels Höchststrahlgerät abgetragen, neu Profiliert und zum Schluss mit einer 8 – 10mm starken Beschichtung beschichtet. Die Betonwiderlager werden ertüchtigt inkl. aller Lager und Bauteile. In diesem Zug soll auch die Antriebseinheit erneuert werden um die Effizienz zu steigern.

Für die Arbeiten **Sanierung der dritten Hebeschnecke im Zulauf** wurden 3 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Es haben alle 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die geprüften Submissionsergebnisse der o.g. Baumaßnahme entnehmen Sie bitte der beiliegenden **nicht öffentlichen Anlage**.

Für die **Betonarbeiten** ist uns nur ein Angebot eingegangen.

Die Kosten für die Hebeschneckensanierung liegen mit 88.043,34 € um -11.956,66 € unter der Kostenberechnung und die Kosten für die Betonarbeiten liegen mit 4.024,14 € um -5.974,86 € unter der Kostenberechnung. Die Maßnahme soll an die Firma Rehart GmbH und Klöble Bau vergeben werden. Beide Firmen sind der Stadt Erbach bekannt.

